

Bündner Tagblatt

Redaktion: 7007 Chur, Tel. 081/255 50 50 - Abo/Zustellung: Tel. 0844 226 226, abo@suedostschweiz.ch - Inserate: Südostschweiz Publicitas AG, Tel. 081/255 58 58

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

Kapsel-Hersteller kündigt der Belegschaft

Das Hickhack vor den Gerichten im Kaffeeapsel-Streit zwischen Nespresso und Denner hat Konsequenzen für die kleine Firma Alice Allison im bündnerischen Grono: Allen 34 Mitarbeitenden inklusive Direktion ist vorsorglich auf Ende Juli gekündigt worden.

Die Firma stellt die Kapseln für Denner einseitig weiter her, hat die Kündigungen aber aus Sicherheitsgründen ausgesprochen, wie sie gestern Mittwoch mitteilte. Die Gesellschaft hatte die Belegschaft schon einmal entlassen, nach einem superprovisorischen Verkaufsverbot im Januar. Alle Angestellten wurden nach Aufhebung des Verbots wieder eingestellt.

Alice Allison in Grono produziert für Denner jene Kapseln, um die es im Streit geht. Das Bundesgericht hiess gestern eine Beschwerde von Nestlé und Nespresso teilweise gut. Demnach muss das St. Galler Handelsgericht erneut prüfen, ob Denner der Verkauf seiner Kopie von Nespresso-Kapseln bis zum Entscheid über die Hauptklage zu verbieten ist. (sda)

Griechisches Ja zu Sparprogramm

Das griechische Parlament hat bei der mit Spannung erwarteten Abstimmung das drastische Sparprogramm der Regierung gebilligt. Damit machten die Parlamentarier den Weg für weitere internationale Milliardenhilfen frei und wandten die Gefahr eines Staatsbankrotts vorerst ab. Für die Reform stimmten 155 der insgesamt 300 Abgeordneten.

In Athen lieferten sich während der Debatte militante Gegner des Sparprogramms Strassenschlachten mit der Polizei. Am Abend spitzte sich die Lage weiter zu. Vermutete Randalierer warfen Brandflaschen auf eine Poststelle und zwei andere Gebäude. Die Feuerwehr konnte in letzter Minute sieben Menschen aus einem brennenden Gebäude retten und das Feuer löschen, wie das griechische Fernsehen berichtete. Ein Luxushotel musste evakuiert werden. Tausende Menschen flohen in Panik vom zentralen Syntagmaplatz. Wie aus Polizeikreisen verlautete, wurde zudem der Abgeordnete Alexander Athanassiadis von der Pasok-Partei mit Wurfgeschossen angegriffen. (sda)

► **Kommentar Seite Klartext**
► **Seite 9**

ANZEIGE



www.aerni.com
Filiale Ostschweiz, Telefon 0848 11 55 66



RUBRIKEN

| | |
|-----------------------------|--------|
| Klartext | 2 |
| Graubünden | 3 |
| Chur | 7 |
| Telex | 8 |
| Sport | 11 |
| Markt/Börse | 15 |
| Kino/Veranstaltungskalender | 16 |
| Kultur | 17 |
| Wetter | Letzte |

Holzwirtschaft

Holzpreise sinken

Einen Tag nach dem Aus des Grosssägewerks in Domat/Ems hat der Verband Holzindustrie Schweiz gestern eine Senkung der Holzpreise angekündigt. Zum Leidwesen der Gemeinden.

Von Christian Buxhofer

Die Bündner Gemeinden werden für ihr Holz bald einmal deutlich weniger Geld erhalten als bisher. In einem internen Schreiben an seine Mitglieder, das dem «Bündner Tagblatt» vorliegt, hat der Verband Holzindustrie bereits gestern Preisenkungen zum Thema gemacht. Trotz Stillstand in Domat/Ems seien die Preise in den letzten Monaten hoch geblieben. Nun müsse das Niveau «aber korrigiert werden, weil wir durch die Frankenstärke die hohen Rundholzpreise auf dem Markt nicht mehr umsetzen können», lautet die Begründung. Da der Euro, den die Schweizer Holzwirtschaft tatsächlich hart trifft, schon seit Monaten schwächelt, liegt die Vermutung nahe, dass der Holzpreis in den letzten Wochen



Rundholzsammelplatz auf der Lenzerheide. (Foto Marco Hartmann)

vor allem deshalb hoch gehalten wurde, um die Gemeinden nicht an die Tiroler Egger-Gruppe zu verlieren. Diese hatte ein Engagement in Domat/Ems an die Bedingung geknüpft, genügend hohe Holzliefermengen zu bekommen. Da die erforderlichen Zusagen ausserhalb Graubündens aber ausblieben, hat die Sägerei ihr erstes Angebot nicht

erhöht und das Rennen der Klausener Holz Thüringen GmbH überlassen, welche die Anlage nun demontieren wird (BT vom Dienstag).

Beim Verband Holzindustrie wird der Zusammenhang allerdings bestritten: «Es muss etwas geschehen wegen des Euro, nicht dank oder wegen des Ausfalls in Domat/Ems.»

Arge Alp

Strategie für den Alpenraum

Am Freitag tagen die Regierungschefs der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer (Arge Alp) unter dem Vorsitz des Landes Salzburg in Zell am See. Graubünden ist mit Regierungspräsident Martin Schmid und Kanzleidirektor Claudio Riesen vertreten. Eine Resolution wird verabschiedet, welche die künftige Alpenstrategie prägend gestalten soll. Die Bündner Projekte «Sport» und «Grossraubtiere in den Alpen» sollen weitergeführt werden. Der Konferenzvorsitz wird von Salzburg an St. Gallen übergehen. (Wi)

► **Seite 4**

Wimbledon

Roger Federer ausgeschieden

Das Viertelfinale von Wimbledon bedeutet auch in diesem Jahr Endstation für Roger Federer. Der Baselbieter unterlag gestern Abend dem Franzosen Jo Wilfried Tsonga in fünf Sätzen. Federer, der die ersten beiden Sätze gewonnen hat, ist in den Sätzen zwei und drei jeweils früh vom Franzosen gebreack worden und konnte sich bei dessen Aufschlag nicht mehr durchsetzen. (bt)

► **Seite 11**

Kantonsspital Graubünden

Bauprojekt stark redimensioniert

Das Bauprojekt Sanierung, Um- und Neubau des Kantonsspitals Graubünden ist auf guten Wegen. Nach der Redimensionierung des Projektes sollen die letzten Einsparungen bis Ende Sommer vom Tisch sein.

Von Verena Zimmermann

Für das anstehende Bauprojekt Sanierung, Um- und Neubau des Kantonsspitals Graubünden wurden im vergangenen Jahr diverse interne

Projekte redimensioniert und optimiert. So wird beispielsweise das Bettenhaus E vorerst nicht realisiert (im BT). «Gegenüber dem ersten Vorprojekt konnten wir die Kosten mit der Redimensionierung des Bauprojektes um rund einen Viertel reduzieren», informierte gestern Spitalarchitekt Ernst Casty die Medien. So rechnet Casty derzeit noch mit einem Investitionsvolumen von 315 Mio. Franken, was gegenüber dem ersten Vorprojekt, das mit über 400 Mio. Franken veranschlagt war, Einsparungen von rund 100 Mio. Franken entspricht. «Trotz der Redimensionierung wird das Bauprojekt keine substanziellen Ein-

bussen erfahren, und auch am Grundkonzept wird nicht getüfelt», so Casty. Dank der optimalen Anordnung der verschiedenen Betriebsstellen sowie rationeller Betriebsabläufe könnten die beiden Neubaubereiche Haus M (neue Kinderklinik, Kinderintensivstation und Bettenstation Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden) und Haus H (Ambulatorien) losgelöst vom laufenden Betrieb und mit möglichst geringem Provisorienaufwand realisiert werden.

Einsparungen bereinigen

Von den vier auf die öffentliche Ausschreibung des Quartierplans

eingegangenen Einsparungen betreffend Lärmmissionen durch Helikopterflüge (im BT) sind deren zwei bereits bereinigt. Aufgrund der seitens des Kantonsspitals in Aussicht gestellten Lärmschutzmassnahmen in Sachen Heli-Landplätze rechnet Casty damit, die beiden noch hängigen Einsparungen bis Ende Sommer ebenfalls bereinigt zu haben und dann die Genehmigung des Quartierplans durch die Stadt Chur zu erlangen. So könnte mit der ersten Bauetappe (Haus M) im Herbst 2012 begonnen werden. Der Baubeginn für Haus H wäre in diesem Fall ab 2013 vorgesehen. (sda)

► **Seite 7**

Keine Grenzen kennen

Die Terra Raetica hat gestern einen eigenen, grenzenübergreifenden Bus- und Zugfahrplan präsentiert. Dieser soll das rätische Dreieck vernetzen.

3

Ausbildung zum «Dorfsheriff»

Über 30 Männer liessen sich Anfang dieser Woche von der Kantonspolizei Graubünden innerhalb eines Tages zu «Dorfsheriffs» ausbilden.

4

Rücktritt nach 25 Jahren

Nach 25 Jahren Tätigkeit ist Reto Weber als Sportchef von Chur Unihockey zurückgetreten. Wer Webers Nachfolge antritt, ist noch unklar.


14

Eigenartig glattpoliert

Mit seinem Film «Larry Crowne» hat sich Tom Hanks, der sowohl vor als auch hinter der Kamera mitwirkt, keinen Gefallen getan.

17

ANZEIGE



Performance hochdosiert. Der Audi RS 3 Sportback.
340 PS, quattro® Antrieb und 2.5 TFSI-Motor garantieren ein hochdosiertes Fahrerlebnis. Jetzt bei uns Probe fahren!
Audi RS 3 Sportback, 250 kW (340 PS), 2480 cm³. Normverbrauch gesamt 9,1 l/100 km. CO₂-Emissionen: 212 g/km (188 g/km: Durchschnitt aller Neuwagenmodelle). Energieeffizienzklasse F.
AMAG RETAIL Chur Tel. 081 286 48 48
Von Rotz Automobile AG Bad Ragaz Tel. 081 302 29 29
Vorsprung durch Technik Audi